

# **Vorbericht**

## **zum Haushalt 2026**

(§ 3 KommHV)

### **Inhalt:**

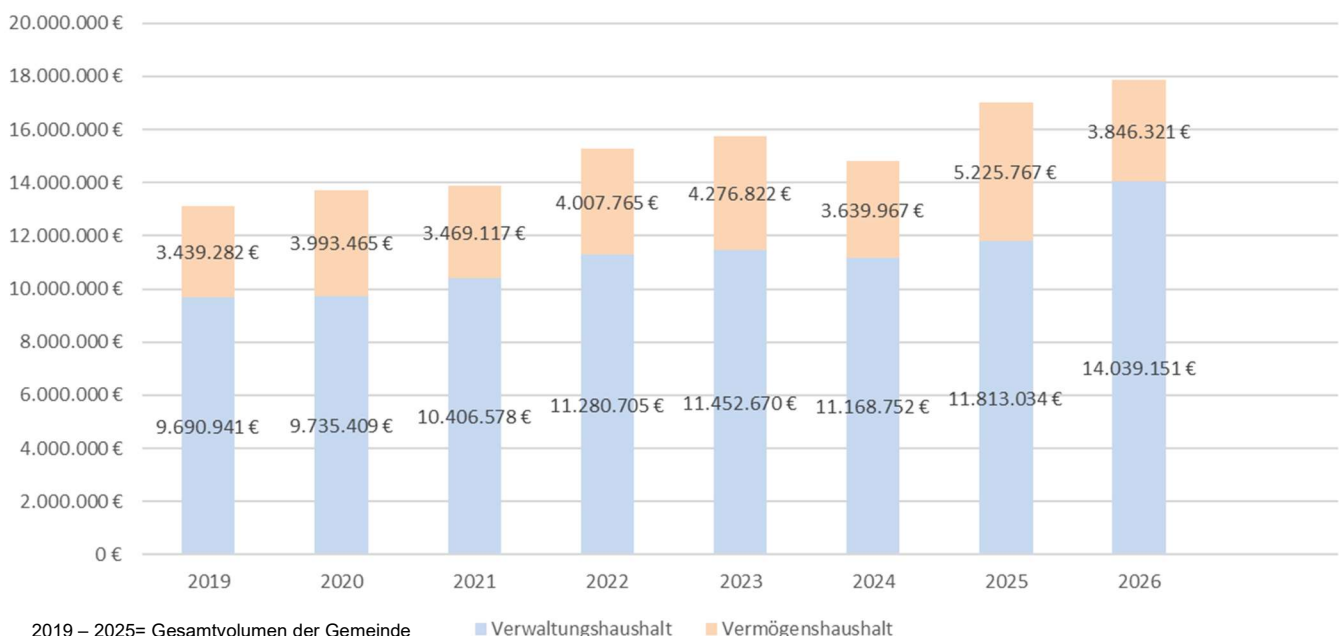
- I. Allgemeines
- II. Entwicklung der einzelnen Haushaltspositionen
- III. Finanzplanung 2027 bis 2029
- IV. Stellenplan
- V. Zusammenfassung und Ausblick

**I. Allgemeines zur Haushaltsentwicklung**

|                            |                                       |
|----------------------------|---------------------------------------|
| <b>Gesamtvolumen 2026</b>  | <b>17.885.472 €</b> (- 5,85% zu 2025) |
| <b>Verwaltungshaushalt</b> | <b>14.039.151 €</b> (+ 6,5% zu 2025)  |
| <b>Vermögenshaushalt</b>   | <b>3.846.321 €</b> (- 33,8% zu 2025)  |

|                                     |                     |
|-------------------------------------|---------------------|
| <b>Gesamtvolumen 2025</b>           | <b>18.997.010 €</b> |
| <b>Verwaltungshaushalt Gemeinde</b> | <b>11.813.034 €</b> |
| <b>Vermögenshaushalt Gemeinde</b>   | <b>5.225.767 €</b>  |

|                                    |                    |
|------------------------------------|--------------------|
| <b>Erfolgsplan Gemeindewerke</b>   | <b>1.370.546 €</b> |
| <b>Vermögensplan Gemeindewerke</b> | <b>587.663 €</b>   |

**Entwicklung des Haushaltsvolumens****Auflösung der Gemeindewerke**

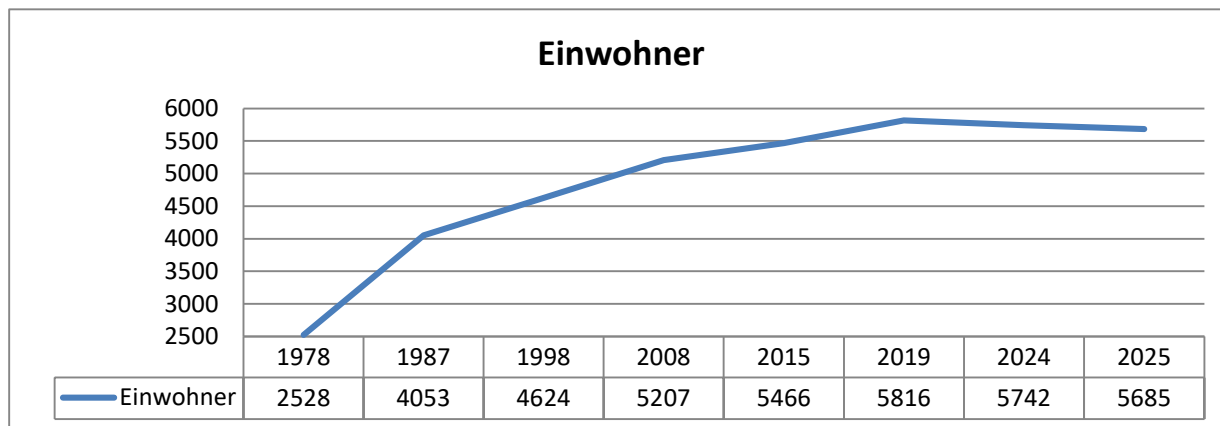
Seit dem 01.01.1997 wurde die gemeindliche Abwasserbeseitigung sowie die gemeindliche Wasserversorgung als „Gemeindewerke Egling“ geführt. Ziel war es, eine kostendeckende Wirtschaftsführung sowie eine verursachergerechte Zuordnung sicherzustellen.

Im Rahmen der turnusgemäßen Prüfung hat der Kommunale Prüfungsverband festgestellt, dass die bisherige Organisationsform anzupassen ist. Die Gemeinde Egling ist daher gehalten, den bisherigen Eigenbetrieb „Gemeindewerke Egling“ in einen Regiebetrieb zu überführen. Vor diesem Hintergrund wurden die „Gemeindewerke Egling“ mit den Bereichen Kanal und Wasser zum 01.01.2026 in den gemeindlichen Haushalt eingegliedert. Seit diesem Zeitpunkt werden die Einnahmen und Ausgaben dieses Bereiches haushaltsrechtlich im Gesamthaushalt der Gemeinde geführt.

Da der Bereich „Wasserversorgung“ weiterhin steuerpflichtig ist und für die Bereiche Wasser und Kanal ein Anlagespiegel zu führen ist, erfolgt die steuerliche Gewinnermittlung bzw. Bilanzierung weiterhin durch den Steuerberater.

## Einwohnerzahlen

Die Gemeinde Egling wurde 1973 aus den ehemaligen Gemeinden Egling, Ergertshausen, Moosham, Neufahrn und Thanning durch freiwilligen Zusammenschluss gebildet. Zum 01.05.1978 haben sich im Zuge der Gebietsreform die ehemaligen Gemeinden Deining und Endlhausen angeschlossen. Die Gemeinde hat eine Gesamtfläche von 7.400 ha.



Aus dem Grundgesetz und in der Verfassung des Freistaates Bayern festgelegten Selbstverwaltungsrecht und der darin enthaltenen Finanzhoheit der Gemeinden ergibt sich deren Berechtigung, im Rahmen der gesetzlichen Aufgabenbestimmung den Umfang des Ausgabebedarfs und dessen Deckung selbst zu bestimmen. Diese Bestimmung trifft die Kommune in der Haushaltssatzung, dem „Haushaltsgesetz“ der Gemeinde, welches die Haushaltswirtschaft in verbindlicher Form regelt. Der Vorbericht (§ 3 KommHV) gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere soll dargestellt werden, wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr 2026 entwickeln werden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Vorjahreswerte 2024 und 2025 im Vorbericht in konsolidierter Form (Gemeindehaushalt zzgl. Gemeindewerke) dargestellt. Ab dem Jahr 2026 erfolgt die Darstellung einheitlich, da die Gemeindewerke zum 01.01.2026 in den Gesamthaushalt eingegliedert wurden.

Für das Jahr 2026 rechnet die Verwaltung mit Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 3,1 Mio.€. Zusätzlich werden neue Gewerbegebiete ausgewiesen, um die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern und die Gewerbesteuerbasis zu verbreitern. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, zukünftige Einnahmen zu sichern und eine nachhaltige Finanzplanung zu ermöglichen. Die Umlagekraft bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres und ist minimal gestiegen. Sie beträgt 7.847.083 € (Vorjahr: 7.832.669 €) und wird ermittelt aus den Steuerkraftzahlen, die der Gemeinde zwei Jahre vorher einschließlich 80% der Schlüsselzuweisung aus 2025, zugeflossen sind. Die Umlagekraft spielt vor allem bei der Ermittlung der Kreisumlage eine wesentliche Rolle. Die zweite Komponente für die Berechnung der Kreisumlage ist der jährlich vom Landkreis festzusetzende Kreisumlagesatz. Dieser wurde im Jahr 2026 um 0,25 Prozentpunkte angehoben, von 53,20 v.H. auf 53,45 v.H.. Die Kreisumlage für die Gemeinde Egling erhöht sich um rund 33.000 € auf insgesamt 4,2 Mio.€.

Die Gemeinde plant für das Jahr 2026 Investitionen in Höhe von rund 3,8 Mio. €, die insbesondere in folgende Bereiche fließen:

- Feuerlöschwesen
- Rathaus
- Altes Schulhaus Thanning
- Generalsanierung der Grundschule Egling einschließlich der Erweiterung um Ganztagsplätze
- Tiefbau Bereiche Kanal u. Wasser

Mit diesen Investitionen setzt die Gemeinde wesentliche Impulse für die Infrastrukturentwicklung und stärkt die kommunale Daseinsvorsorge. Ziel ist es, durch gezielte Maßnahmen sowohl die wirtschaftlichen als auch die sozialen Rahmenbedingungen weiter zu verbessern.

### **Rückblick auf die Vorjahre**

#### **Haushaltsjahr 2024**

Die Haushaltsatzung 2024 wurde am 16.04.2024 vom Gemeinderat verabschiedet.

#### **a) Gemeinde**

Der Gesamthaushalt 2024 wies auf:

|                                                                     |              |
|---------------------------------------------------------------------|--------------|
| Ein Gesamtvolumen von                                               | 14.808.719 € |
| hiervon entfallen auf den Verwaltungshaushalt                       | 11.168.752 € |
| auf den Vermögenshaushalt der Gemeinde                              | 3.639.967 €  |
| darin enthalten ist eine Zuführung vom Verw.- zum Vermögenshaushalt | 400.000 €    |

Zudem war eine Rücklagenentnahme der Gemeinde geplant von 2.273.515 €

Das beschlossene Investitionsprogramm sah Investitionen in Höhe von 3.639.967 € vor.

Dieser Betrag setzte sich wie folgt zusammen:

|                                                       |             |
|-------------------------------------------------------|-------------|
| Baumaßnahmen:                                         | 3.362.000 € |
| Zuführung Sonderrücklagen an den Verwaltungshaushalt: | 8.667 €     |
| Erwerb bewegliches Vermögen:                          | 89.700 €    |
| Grunderwerb:                                          | 110.000 €   |
| Zuschüsse:                                            | 9.000 €     |
| Tilgung Kredit                                        | 60.600 €    |

Das Haushaltsjahr ist buchungstechnisch abgeschlossen und schließt im Gesamtergebnis mit 14.566.468,68 € ab. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt beträgt 1.293.148,26 €. Eine Rücklagenentnahme wurde in Höhe von 1.016.250,00 € gebucht.

#### **b) Gemeindewerke**

Der Gesamthaushalt 2024 wies auf:

|                                       |             |
|---------------------------------------|-------------|
| Ein Gesamtvolumen von                 | 2.205.022 € |
| hiervon entfallen auf den Erfolgsplan | 1.198.240 € |
| auf den Vermögensplan                 | 1.006.782 € |

darin enthalten ist eine Zuführung vom Verw.- zum Vermögenshaushalt 11.900 €

Zudem war eine Rücklagenentnahme geplant von 503.141 €  
und eine Rücklagenzuführung geplant von 29.150 €

Das beschlossene Investitionsprogramm sah Investitionen in Höhe von 1.006.782 € vor.

Dieser Betrag setzte sich wie folgt zusammen:

|                              |           |
|------------------------------|-----------|
| Baumaßnahmen:                | 385.000 € |
| Zuführung an Rücklagen:      | 29.150 €  |
| Erwerb bewegliches Vermögen: | 13.000 €  |
| Zuschüsse:                   | 110.000 € |
| Tilgung Kredit:              | 469.632 € |

Das Haushaltsjahr ist buchungstechnisch abgeschlossen und schließt im Gesamtergebnis mit 2.154.831,08 € ab. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt beträgt 107.516,36 €. Eine Rücklagenentnahme wurde in Höhe von 487.470,19 € und eine Rücklagenzuführung in Höhe von 139.021,49 € gebucht.

### **Haushaltsjahr 2025**

Die Haushaltsatzung 2025 wurde am 08.04.2025 vom Gemeinderat verabschiedet.

#### **a) Gemeinde**

Der Gesamthaushalt 2025 wies auf:

|                                                                     |              |
|---------------------------------------------------------------------|--------------|
| Ein Gesamtvolumen von                                               | 17.038.801 € |
| hiervon entfallen auf den Verwaltungshaushalt                       | 11.813.034 € |
| auf den Vermögenshaushalt                                           | 5.225.767 €  |
| darin enthalten ist eine Zuführung vom Verw.- zum Vermögenshaushalt | 421.600 €    |

Zudem war eine Rücklagenzuführung geplant von 14.500 €

Das beschlossene Investitionsprogramm sah Investitionen in Höhe von 5.225.767 € vor.

Dieser Betrag setzte sich wie folgt zusammen:

|                                                       |             |
|-------------------------------------------------------|-------------|
| Baumaßnahmen:                                         | 4.651.000 € |
| Rücklagenzuführung                                    | 14.500 €    |
| Zuführung Sonderrücklagen an den Verwaltungshaushalt: | 8.667 €     |
| Erwerb bewegliches Vermögen:                          | 444.000 €   |
| Grunderwerb:                                          | 30.000 €    |
| Zuschüsse:                                            | 17.000 €    |
| Tilgung Kredit                                        | 60.600 €    |

Das Haushaltsjahr ist buchungstechnisch abgeschlossen und schließt im Gesamtergebnis mit 15.561.565,73 € ab. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt beträgt 1.744.838,96 €. Eine Rücklagenzuführung wurde in Höhe von 200.000 € gebucht.

#### **b) Gemeindewerke**

Der Gesamthaushalt 2025 wies auf:

|                                                                     |             |
|---------------------------------------------------------------------|-------------|
| Ein Gesamtvolumen von                                               | 1.958.209 € |
| hiervon entfallen auf den Erfolgsplan                               | 1.370.546 € |
| auf den Vermögensplan                                               | 587.663 €   |
| darin enthalten ist eine Zuführung vom Verw.- zum Vermögenshaushalt | 165.000 €   |

Zudem war eine Rücklagenentnahme geplant von 201.663 €

Das beschlossene Investitionsprogramm sah Investitionen in Höhe von 587.663 € vor.

Dieser Betrag setzte sich wie folgt zusammen:

|                                   |           |
|-----------------------------------|-----------|
| Baumaßnahmen:                     | 170.000 € |
| Zuführung zum Verwaltungshaushalt | 165.000 € |
| Zuschüsse:                        | 177.000 € |
| Tilgung Kredit:                   | 75.663 €  |

Das Haushaltsjahr ist buchungstechnisch abgeschlossen und schließt im Gesamtergebnis mit 1.735.059,31 € ab. Die Zuführung vom Vermögenshaushalt in den Verwaltungshaushalt beträgt 85.935,91 €. Eine Rücklagenentnahme wurde in Höhe von 53.057,31 € und eine Rücklagenzuführung wurde in Höhe von 2.383,34 € gebucht.

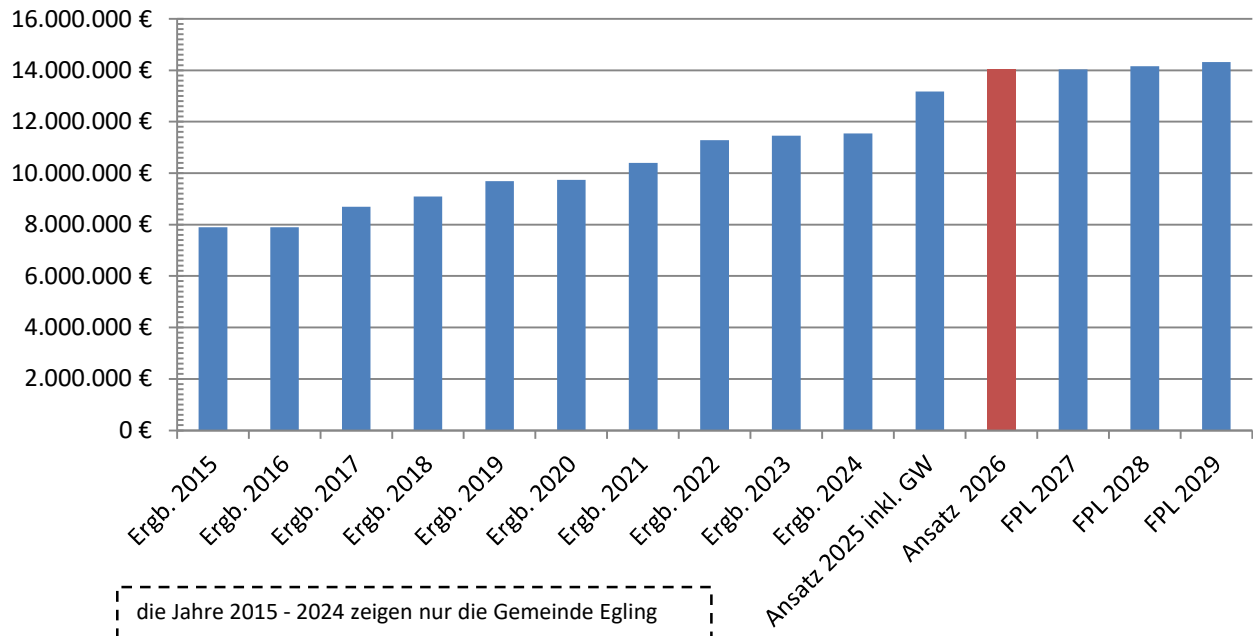
**Übersicht Haushaltsausgleich**

|                                           | <b>Ergebnis 2024</b> | <b>Plan 2025</b> | <b>Plan 2026</b> |
|-------------------------------------------|----------------------|------------------|------------------|
| <b><u>a) Gemeinde</u></b>                 |                      |                  |                  |
| <b>Einnahmen</b> Verwaltungshaushalt      | 11.538.125,51 €      | 11.813.034,00 €  | 14.039.151,00 €  |
| <b>Ausgaben</b> Verwaltungshaushalt       | 11.538.125,51 €      | 11.813.034,00 €  | 14.039.151,00 €  |
| - davon Zuführung zum Vermögenshaushalt   | 1.293.148,26 €       | 421.600,00 €     | 803.692,00 €     |
|                                           |                      |                  |                  |
| <b>Einnahmen</b> Vermögenshaushalt        | 3.028.343,17 €       | 5.225.767,00 €   | 3.846.321,00 €   |
| - davon Zuführung vom Verwaltungshaushalt | 1.293.148,26 €       | 421.600,00 €     | 803.692,00 €     |
| - davon Entnahme Rücklage                 | 1.016.250,00 €       | 0,00 €           | 0,00 €           |
| - davon Entnahme Sonderrücklage LOB       | 8.667,00 €           | 8.667,00 €       | 0,00 €           |
| - davon Aufnahme von Krediten             | 0,00 €               | 0,00 €           | 0,00 €           |
| <b>Ausgaben</b> Vermögenshaushalt         | 3.028.343,17 €       | 5.225.767,00 €   | 3.846.321,00 €   |
| - davon Zuführung zum Verwaltungshaushalt | 8.667,00 €           | 8.667,00 €       | 0,00 €           |
| - davon Zuführung Rücklage                | 0,00 €               | 14.500,00 €      | 837.380,00 €     |
| - davon Zuführung Sonderrücklage LOB      | 0,00 €               | 0,00 €           | 0,00 €           |
|                                           |                      |                  |                  |
| Mindestzuführung                          | 60.600 €             | 60.600 €         | 169.141,00 €     |
|                                           |                      |                  |                  |
| <b><u>b) Gemeindewerke</u></b>            |                      |                  |                  |
| <b>Einnahmen</b> Verwaltungshaushalt      | 1.076.095,18 €       | 1.370.546,00 €   | -                |
| <b>Ausgaben</b> Verwaltungshaushalt       | 1.076.095,18 €       | 1.370.546,00 €   | -                |
| - davon Zuführung zum Vermögenshaushalt   | 107.516,36 €         | 0,00 €           | -                |
|                                           |                      |                  |                  |
| <b>Einnahmen</b> Vermögenshaushalt        | 1.078.735,90 €       | 587.663,00 €     | -                |
| - davon Zuführung vom Verwaltungshaushalt | 107.516,36 €         | 0,00 €           | -                |
| - davon Entnahme Rücklage                 | 487.470,19 €         | 201.663,00 €     | -                |
| - davon Aufnahme von Krediten             | 383.495,43 €         | 300.000,00 €     | -                |
| <b>Ausgaben</b> Vermögenshaushalt         | 1.078.735,90 €       | 587.663,00 €     | -                |
| - davon Zuführung zum Verwaltungshaushalt | 0,00 €               | 165.000,00 €     | -                |
| - davon Zuführung Rücklage                | 139.021,49 €         | 0,00 €           | -                |
| Mindestzuführung                          | 456.387,12 €         | 75.663,00 €      | -                |

## II. Entwicklung der einzelnen Haushaltspositionen

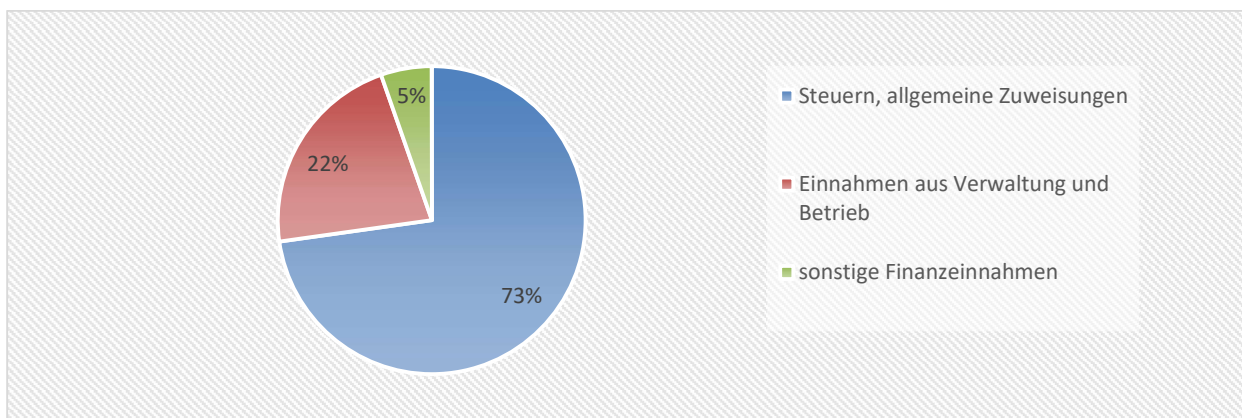
### 1. Haushaltsentwicklung im Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt im Jahr 2026 erreicht in Einnahmen und Ausgaben ein Volumen von 14.039.151 €. Dies entspricht gegenüber dem Haushaltsvolumen des Vorjahres (Gemeinde inkl. Gemeindewerke) eine Steigerung um 855.571 € oder einem Plus von rd. 6,49 %.



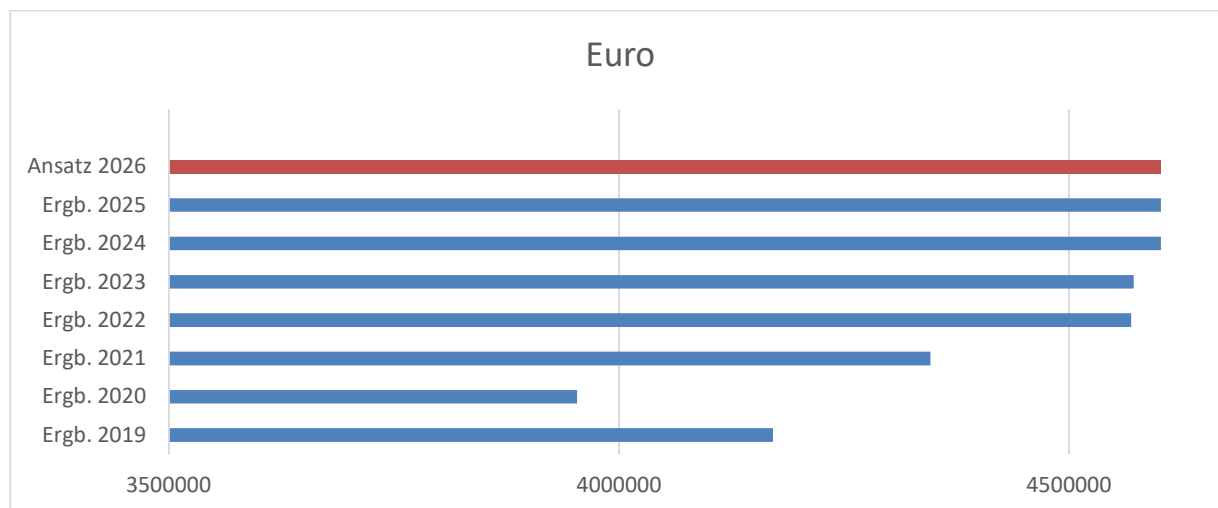
### 1.0 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes:

| Bezeichnung                          |         | Ergebnis 2024          | Ergebnis 2025          | Plan 2026              |
|--------------------------------------|---------|------------------------|------------------------|------------------------|
| Steuern, allgemeine Zuweisungen      | (HGr 0) | 9.310.554,33 €         | 10.542.779,69 €        | 10.215.854,00 €        |
| Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb | (HGr 1) | 2.757.276,32 €         | 2.977.880,45 €         | 3.074.642,00 €         |
| Davon Abwasser und Wasser            |         | 921.048,12 €           | 1.027.484,38 €         | 1.102.100,00 €         |
| Sonstige Finanzeinnahmen             | (HGr 2) | 546.390,04 €           | 670.637,10 €           | 748.655,00 €           |
|                                      |         | <b>12.614.220,69 €</b> | <b>14.191.297,24 €</b> | <b>14.039.151,00 €</b> |



### 1.1 Die größten Einnahmequellen zeigen dabei folgende Entwicklung:

Die Gemeinden erhalten vom Staat einen Anteil an der Einkommensteuer (15% des Aufkommens aus der Lohnsteuer und an der veranlagten Einkommensteuer, sowie 12% des Aufkommens aus dem Zinsabschlag). Bei der **gemeindlichen Einkommensteuerbeteiligung**, der mit Abstand wichtigsten Einnahmequelle der Gemeinde wird in 2026 mit Einnahmen von 5 Mio.€ gerechnet.

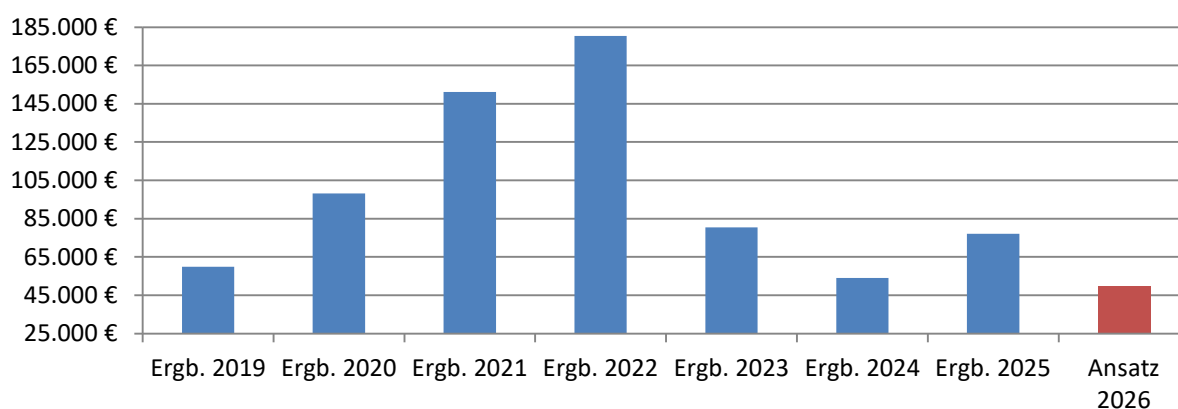


#### Einkommensteuer-Ersatzleistung (Art. 1b FAG)

Der Freistaat Bayern leitet zum Ausgleich für die Einkommensteuerausfälle im Zusammenhang mit der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (Kindergeld usw.) die vom Bund erhaltenen 5,5% mehr an Umsatzsteuerbeteiligung an die Städte und Gemeinden weiter. Dieser Anteilsbetrag wird analog der Einkommenssteuerbeteiligung verteilt.

Der Anteil der Gemeinde Egling an der Einkommenssteuer-Ersatzleistung im Haushaltsjahr 2026 ist beplant mit 382.000 €.

Derzeit überlässt der Freistaat Bayern gemäß Art. 8 BayFAG den Gemeinden und Landkreisen acht einundzwanzigstel des Aufkommens an der **Grunderwerbsteuer** (Kommunalanteil), die 3,5% des Kaufpreises beträgt. Für das Jahr 2026 sind 50.000 € eingeplant.



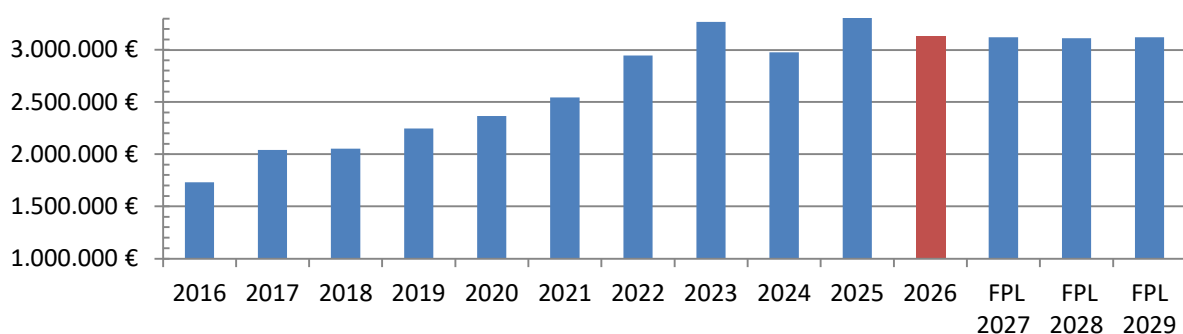
Die Hebesätze der **Grundsteuer A und B** sind in der Gemeinde stabil und verlässlich und lagen insbesondere bisher unter dem Kreis- und Landesdurchschnitt. Mit Beschluss hat der Gemeinderat am 21.06.2016 eine Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B beschlossen. Die Hebesätze wurden zum 01.01.2017 von je 300 % auf nun 320 % angehoben. Zuletzt wurden die Hebesätze zum 01.01.1983 verändert.

Die Hebesätze der Grundsteuer A und B bleiben auch im Haushaltsjahr 2026 unverändert. Mit der Umsetzung der bundesweiten Grundsteuerreform wurden im Jahr 2025 Einnahmen in Höhe von 842.687,70 € erzielt. Im Jahr 2024 lagen die Einnahmen der Grundsteuer A und B, bei 593.420,46 €. Diese Entwicklung ergab sich aus einer veränderten Berechnungsgrundlage: Während die Grundsteuer A, die land- und forstwirtschaftliche Flächen betrifft, sank, stieg der Ansatz bei der Grundsteuer B, die auf bebaute und bebaubare Grundstücke erhoben wird. Dadurch ergaben sich trotz konstanter Hebesätze strukturelle Verschiebungen innerhalb der Steuererträge.

| Realsteuern   | Hebesätze der Gemeinde | Durchschnitt Bayern | Durchschnitt Oberbayern | Durchschnitt Landkreis |
|---------------|------------------------|---------------------|-------------------------|------------------------|
| Grundsteuer A | 320 v.H.               | 351                 | 340,9                   | 313,4                  |
| Grundsteuer B | 320 v.H.               | 348                 | 343,8                   | 354,3                  |
| Gewerbesteuer | 350 v.H.               | 321                 | 324,7                   | 356,8                  |

*\* Zahlen vom Landesamt für Statistik; Gemeindefinanzen und Realsteuervergleich in Bayern 2024; Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik*

Bei der **Gewerbesteuer** wird im Jahr 2026 mit einem Gesamtaufkommen in Höhe von 3,1 Mio.€ gerechnet. Im Vorjahr betrug die Gewerbesteuereinnahme 3.604.391,84 €.



Mit Beschluss der Haushaltssatzung 2025 wurde der Gewerbesteuer-Hebesatz von 320 auf 350 erhöht. Diese Maßnahme sollte dazu beitragen, die Einnahmesituation der Gemeinde Egling zu stabilisieren und eine langfristig tragfähige Haushaltsführung zu gewährleisten.

Gegenüber dem Jahr 2024 erhöhte sich die Gewerbesteuer im Jahr 2025 um 628.116,83 €. Dies lag vor allem an der Erhöhung des Hebesatzes und aus daraus resultierenden Nachzahlungen.

Im Haushaltsansatz für 2026 wird künftig nicht mehr mit derartigen Nachzahlungen gerechnet, sodass mit einem Ansatz von 3,1 Mio. € geplant wird.

Durch die **Schlüsselzuweisung** werden die Steuer- und Umlageeinnahmen der Gemeinden und Landkreise aufgabengerecht ergänzt und gewisse Sonderbelastungen, wie etwa eine überdurchschnittlich hohe Sozialhilfebelastung, ausgeglichen. Zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen wird der anhand der Einwohnerzahl fiktiv ermittelte Ausgabebedarf der zum Teil ebenfalls fiktiv ermittelten Steuerkraft der Gemeinde gegenübergestellt. Je höher die Differenz zwischen Ausgabebedarf und Steuerkraft, desto höher ist die jeweilige Schlüsselzuweisung an die Gemeinde.

Im Jahr 2026 erhält die Gemeinde eine Zuweisung in Höhe von 388.672 €.

Vorjahre:

2020 551.812 €

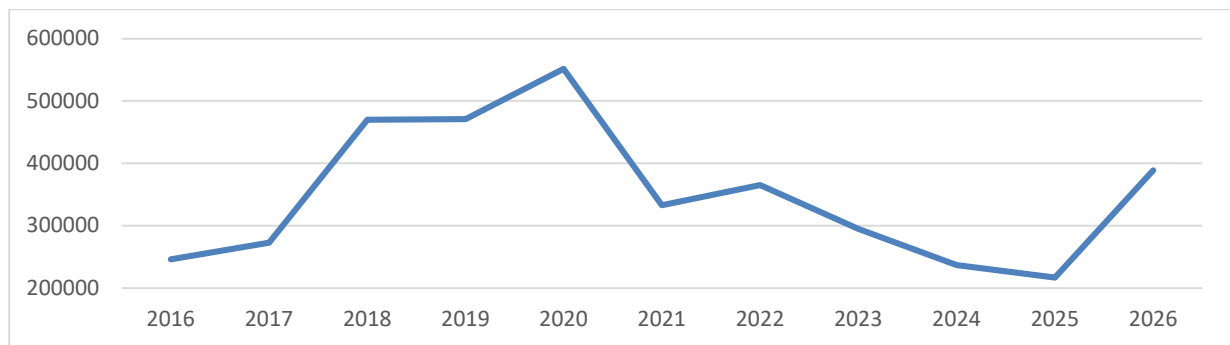
2022 365.384 €

2024 236.836 €

2021 333.080 €

2023 294.760 €

2025 217.260 €



Die Schlüsselzuweisung unserer Gemeinde ist im Jahr 2026 im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Grund hierfür ist die Stärkung der finanziellen Mittel der Gemeinde, insbesondere durch einen höheren Anteil am Finanzausgleichsgesetz (FAG), der zu einer Erhöhung der Zuweisungen geführt hat.

Zu den **Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb** gehören unter anderem die Kfz-Steueranteile sowie die Konzessionsabgaben. Während die Gemeinde auf die Höhe einzelner Verwaltungsgebühren in den meisten Fällen keinen direkten Einfluss hat, da diese von Land oder Bund vorgegeben werden, unterliegt die Festsetzung der Benutzungsgebühren einer regelmäßigen Überprüfung. Dabei wird insbesondere die Kostendeckung analysiert, sodass von Zeit zu Zeit Anpassungen erforderlich sind.

Im Bereich der Kindertageseinrichtungen entschied sich der Gemeinderat bereits im Jahr 2025 für eine Anpassung der Gebühren, um eine gerechtere Verteilung der Kosten sicherzustellen.

Insbesondere die Personalkosten haben sich deutlich erhöht. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Tarifliche Anpassungen: Höhere Vergütungen im öffentlichen Dienst führen zu steigenden Personalkosten.
- Sicherung eines verlässlichen Betreuungsangebots: Um eine kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung zu gewährleisten, sind zusätzliche organisatorische und finanzielle Maßnahmen erforderlich.

Der Gemeinderat beschloss somit den Erlass einer neuen Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Egling, zum 01.09.2025.

Im Bereich Abwasser und Wasser, beschloss der Gemeinderat bereits zum 01.01.2025 die Kanalbenutzungsgebühren von 2,40 € auf 2,47 € pro Kubikmeter Abwasser und die Wasserverbrauchsgebühren von 1,34 € auf 1,43 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers zu erhöhen. Auch die Grundgebühr wurde von 60 € auf 100 € erhöht.

Im Haushaltsjahr 2026 sind,

unter dem Einzelplan 7 (Abwasser) Einnahmen in Höhe von 569.300 € und Ausgaben in Höhe von 750.565 € veranschlagt. Daraus ergibt sich ein Defizit im Verwaltungshaushalt von 181.265 €.

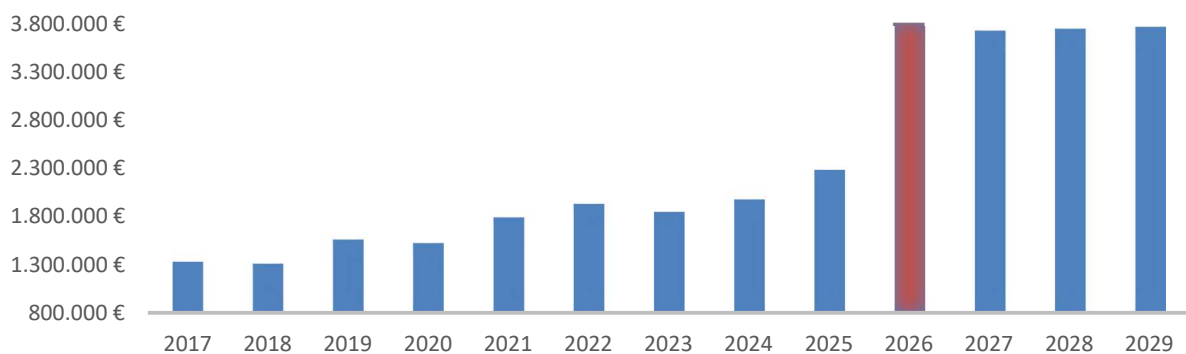
Unter dem Einzelplan 8 (Wasser) sind Einnahmen von 533.000 € sowie Ausgaben von 590.946 € geplant, sodass sich hier auch ein Defizit von 57.946 € im Verwaltungshaushalt ergibt.

Der Bereich Abwasser und Wasser ist nun erstmalig seit 01.01.2026 im Gesamthaushalt der Gemeinde eingegliedert. Es zeigte sich jedoch bei der Haushaltsplanung, dass die laufenden Einnahmen des Regiebetriebs im Bereich Abwasser und Wasser die laufenden Ausgaben nicht vollständig decken.

Nach Rücksprache mit der Rechtsaufsicht ist es haushaltsrechtlich zulässig den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt des Regiebetriebes Abwasser und Wasser im Haushaltsjahr 2026 im Wege der Gesamtdeckung des Verwaltungshaushaltes aufzufangen.

Eine Gebührenkalkulation für den Bereich Abwasser und Wasser ist im Jahr 2027 vorgesehen, um eine Kostendeckung im Bereich Abwasser und Wasser zu gewährleisten.

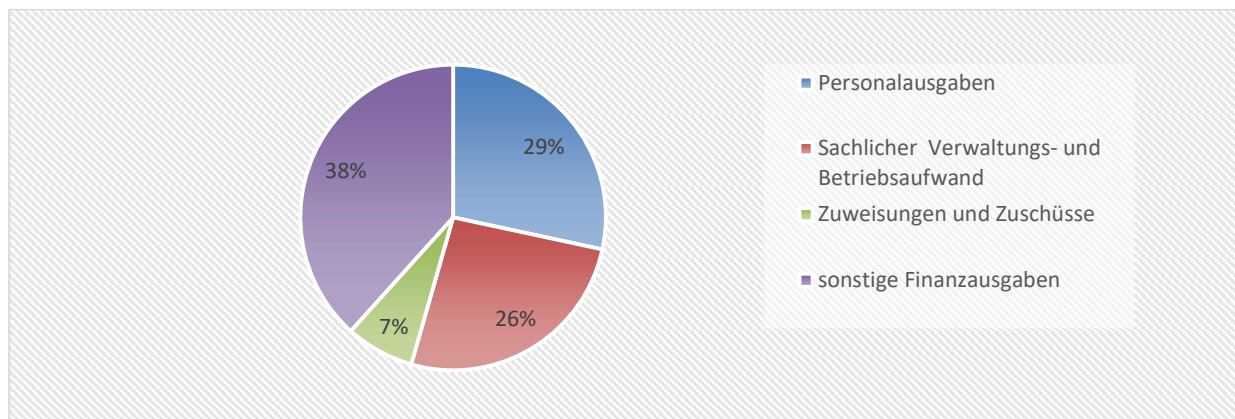
Im Jahr 2026 werden Einnahmen aus Verwaltung- und Betrieb von 3.074.642 € angesetzt. Die sonstigen Finanzeinnahmen (Zinseinnahmen, Konzessionsabgaben, Kalkulatorische Einnahmen) sind für 2026 auf 748.655 € angesetzt.



die Jahre 2017 - 2025 zeigen nur die Ansätze der Gemeinde Egling

## 1.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:

| Bezeichnung                                         |           | Ergebnis 2024          | Ergebnis 2025          | Plan 2026              |
|-----------------------------------------------------|-----------|------------------------|------------------------|------------------------|
| Personalausgaben                                    | (HGr 4)   | 3.469.724,49 €         | 3.689.533,90 €         | 3.982.170,00 €         |
| Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand         | (HGr 5/6) | 2.819.797,15 €         | 3.178.810,23 €         | 3.655.372,00 €         |
| Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen) | (HGr 7)   | 732.230,13 €           | 907.310,92 €           | 1.019.917,00 €         |
| Sonstige Finanzausgaben                             | (HGr 8)   | 5.592.468,92 €         | 6.415.642,19 €         | 5.381.692,00 €         |
|                                                     |           | <b>12.614.220,69 €</b> | <b>14.191.297,24 €</b> | <b>14.039.151,00 €</b> |

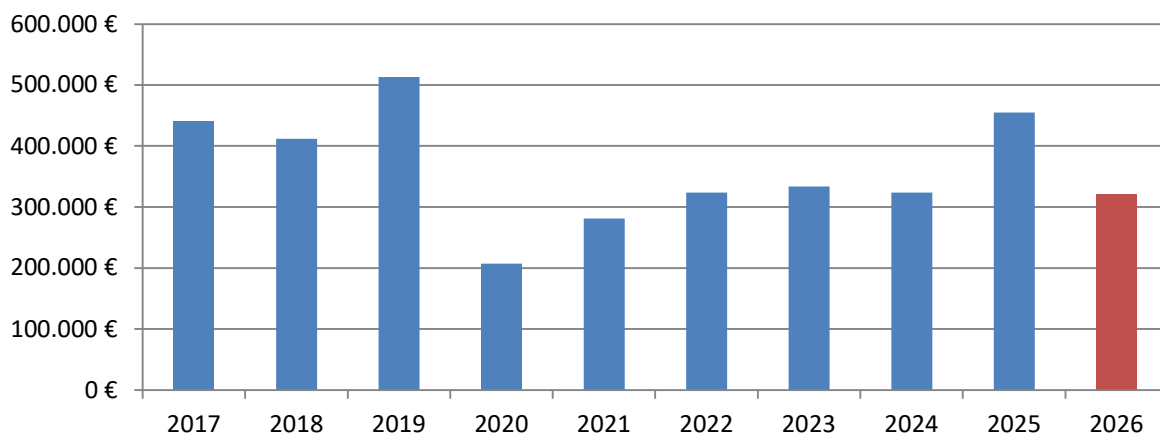


### Die größten Ausgabequellen

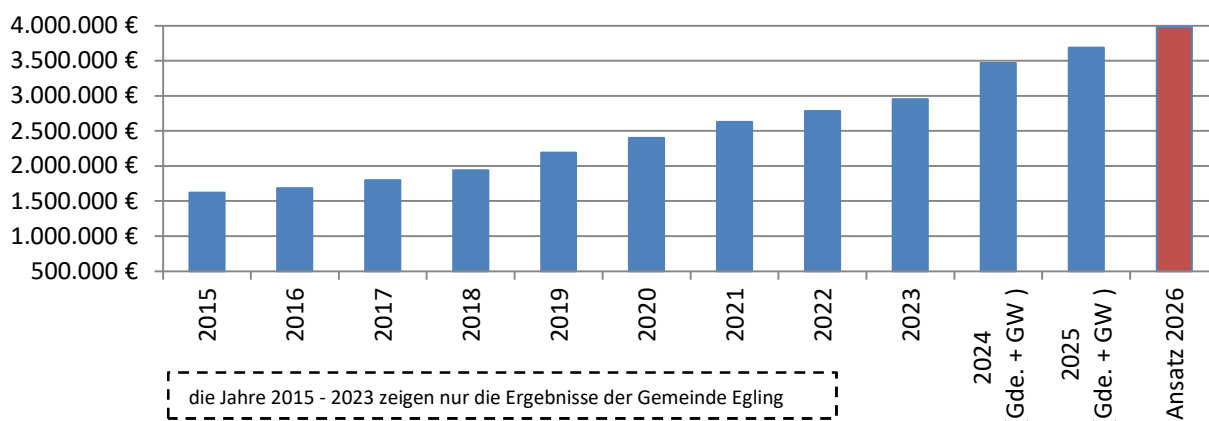
Die Aufteilung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wird folgend dargestellt:

Die Gemeinde muss gemäß dem Gemeindefinanzreformgesetz von der eingenommenen Gewerbesteuer einen Anteil an den Staat abführen. Die **Gewerbsteuerumlage** liegt im Ansatz 2026 bei 320.000 €.

### Gewerbsteuerumlage



## Personalausgaben



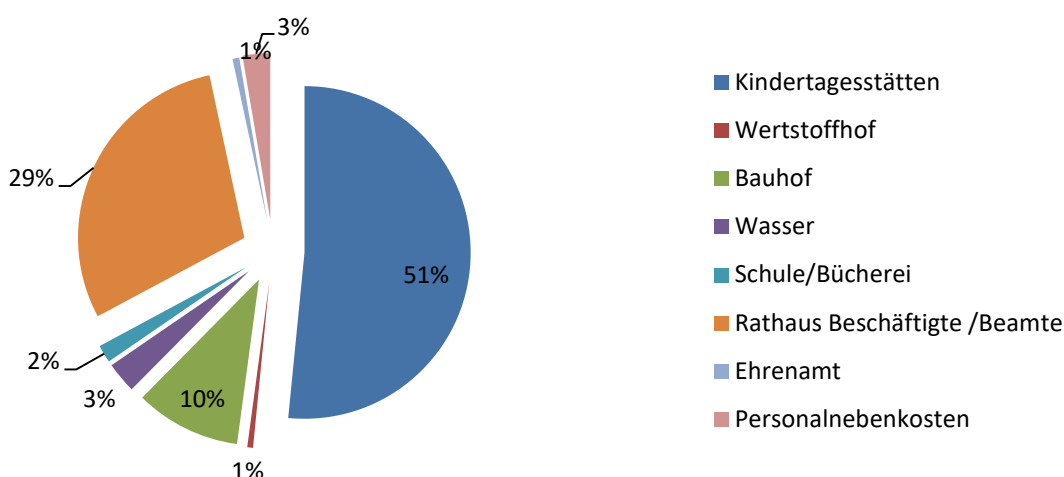
Die Personalausgaben im Haushaltsjahr 2026 steigen im Vergleich zum Vorjahresansatz um 265.040 € (7,13%). Im Vergleich zum Ergebnis vom Vorjahr (Gemeinde inkl. Gemeindewerke) erhöhen sich die Personalausgaben um 292.636,10 € (7,93%).

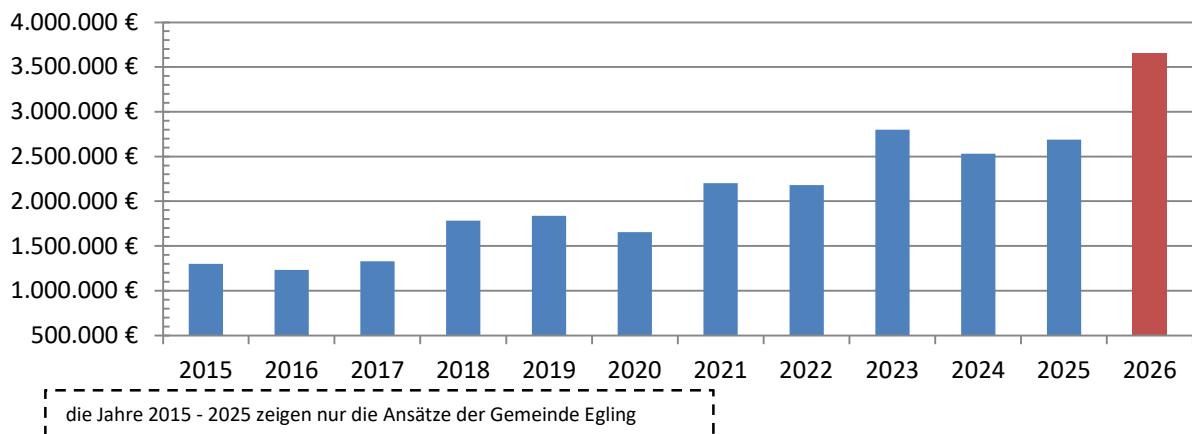
Ein Grund für die Erhöhung sind die Tarifverhandlungen im TVÖD für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen. Demnach wird zum 1. Mai 2026 eine Gehaltserhöhung um 2,8% folgen.

Zusätzlich wird weiterhin freiwillig die Gewährung einer Großraumzulage samt Kinderzuschlag beibehalten. Diese Maßnahme trägt dazu bei, die Attraktivität des öffentlichen Dienstes in teuren Ballungsräumen zu erhalten und potenzielle Fachkräfte zu gewinnen oder zu binden.

Im Jahr 2024 wurde die leistungsorientierte Bezahlung strukturiert, um eine gerechtere und transparentere Vergütung zu ermöglichen. Darüber hinaus haben die Eingliederung der Gemeindewerke sowie die Schaffung von drei Ausbildungsstellen zur Erhöhung beigetragen.

### geplant für 2026 = Gesamtausgabe Euro 3.982.170



**Verwaltungs- und Betriebsaufwand**

Der Bauunterhalt und die Bewirtschaftung der Grundstücke einschließlich Fahrzeugwartung beinhalten Kosten wie Abfallbeseitigung, Grundsteuer, Kaminkehrer, Heizung, Strom, Reinigung und Gebäudeversicherungen. Wartung der Gebäude sowie der Straßenunterhalt mit Baumaßnahmen, Winterdienst, Kehrmaschine. Die Gemeinde ist bestrebt, den Fuhrpark wirtschaftlich zu betreiben.

Der Gesamtansatz für 2026 liegt bei 3.655.372 €, gegenüber dem Vorjahr (Gemeinde inkl. Gemeindewerke) steigt dieser um 98.079 €. Das Ergebnis des Vorjahrs (Gemeinde inkl. Gemeindewerke) ergab 3.178.810,23 €, somit erhöht sich der sachl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand um ca. 15%.

Für das Jahr 2026 erhöht sich die Schulverbandsumlage von 297.165,12 € (2025) auf 339.400 €. Gleichzeitig steigen auch die Kosten für die Schülerbeförderung vom Ansatz 2025 auf 2026 um 30.000 €.

Wesentliche Veränderungen für 2026 im Verwaltungs- und Betriebsaufwand:

- höhere Versicherungsbeiträge
- Unterhalt Gebäude
- Brückenprüfung
- Unterhalt Wasserversorgung
- Höhere Abschreibungen (Kindergarten Deining)

Im Haushaltsplan 2026 sind für den Bereich Abwasser, Unterhaltskosten von 275.000 € eingeplant. Nachstehend werden die maßgeblichen Aufwendungen dargestellt:

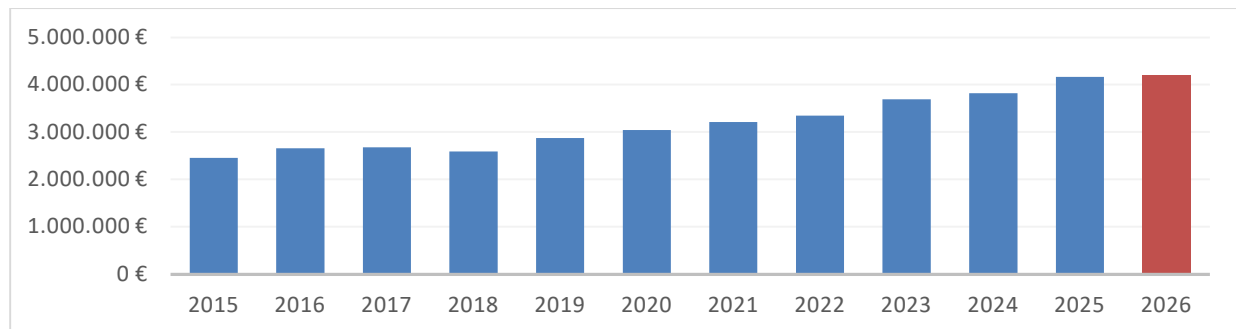
|                                                                       |           |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------|
| - Sanierung Schachtringe- u. Deckel                                   | 10.000 €  |
| - Be- und Entlüftungsventile erneuern                                 | 10.000 €  |
| - Reparatur der Schadstellen im Kanalnetz                             | 40.000 €  |
| - Reparatur Egling, Wolfratshauser Str.                               | 10.000 €  |
| - Kamerabefahrung/Spülen der fälligen Strecken 2026 (inkl. Pumpwerke) | 30.000 €  |
| - Sonstige Betriebskosten/Wartungskosten                              | 55.000 €  |
| - jährliche Stromkosten                                               | 100.000 € |
| - Telefonkosten jährl., TÜV                                           | 16.000 €  |

Die Betriebskostenumlage an den Abwasserzweckverband beläuft sich im Jahr 2026 auf 285.513,30 €.

Im Haushaltsplan 2026 sind für den Bereich Wasser Unterhaltskosten von 140.000 € eingeplant. Nachstehend werden die maßgeblichen Aufwendungen dargestellt:

|                                                    |          |
|----------------------------------------------------|----------|
| - Ertüchtigung Armaturen/Schieber Wasserversorgung | 45.000 € |
| - Reparaturen Rohrnetz Puppling                    | 10.000 € |
| - Erneuerung Be- und Entlüftungsventile            | 40.000 € |
| - Material - Einkauf / Zähler                      | 10.000 € |
| - Kosten Lecksuche / Rohrbrüche                    | 10.000 € |

### Kreisumlage Egling

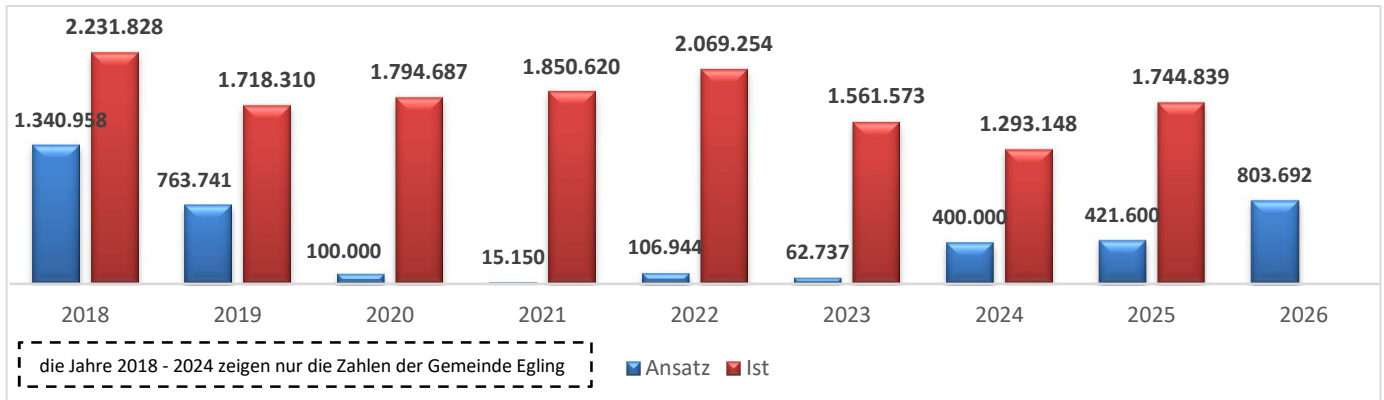


Grundlage für die Berechnung der **Kreisumlage** ist die Steuerkraft aus dem zweitvorangegangenen Jahr. Diese liegt bei 7.673.275 €. Mit 80% der Schlüsselzuweisung aus 2025 (= 173.808 €) ergibt sich eine endgültige Umlagekraft von 7.847.083 €. Der Kreisumlagesatz ist für 2026 festgelegt auf 53,45 v.H. = 4.194.265,86 €, somit ein Ansatz von 4,2 Mio. € Kreisumlage.

### Steuerkraft

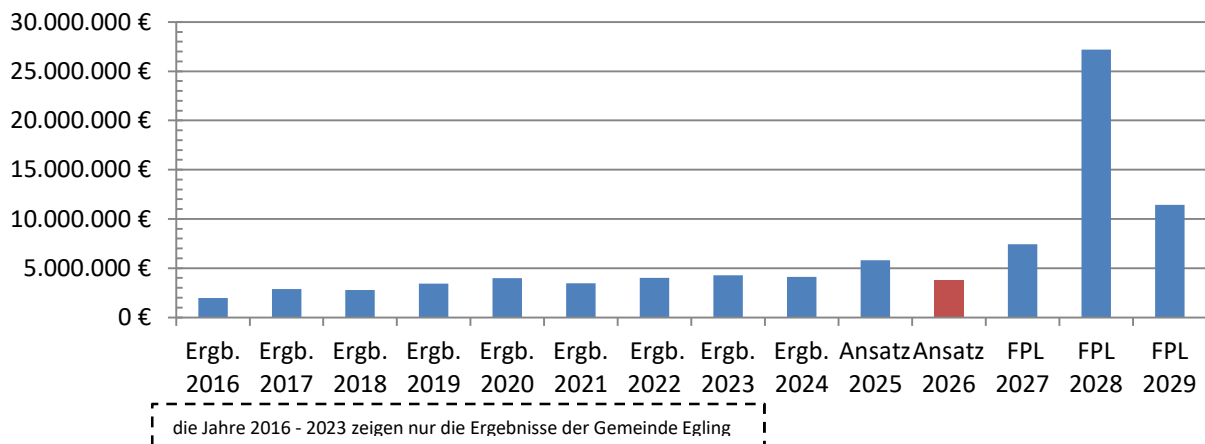
| Jahr | Einwohner | Steuerkraft | Steuerkraft<br>Einwohner | / | Landesdurchschnitt |
|------|-----------|-------------|--------------------------|---|--------------------|
| 2019 | 5483      | 5.673.540 € | 1.034,75 €               |   | 1.069,78 €         |
| 2020 | 5477      | 5.891.802 € | 1.075,74 €               |   | 1.121,06 €         |
| 2021 | 5466      | 6.319.883 € | 1.156,22 €               |   | 1.171,81 €         |
| 2022 | 5415      | 6.424.348 € | 1.186,40 €               |   | 1.329,57 €         |
| 2023 | 5410      | 6.975.563 € | 1.289,38 €               |   | 1.379,19 €         |
| 2024 | 5402      | 7.376.028 € | 1.365,43 €               |   | 1.426,54 €         |
| 2025 | 5430      | 7.643.200 € | 1.407,59 €               |   | 1.419,15 €         |
| 2026 | 5273      | 7.673.275 € | 1.455,20 €               |   | -                  |

Die **Zuführung zum Vermögenshaushalt** ist der wichtigste Indikator für die Leistungsfähigkeit einer Kommune. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ist derjenige Betrag, um den die Einnahmen die Ausgaben im Verwaltungshaushalt übersteigen. Diese nicht zur Ausgabendeckung benötigten Einnahmen sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen, wobei die Zuführung ausreichen soll, um die Kreditbeschaffungskosten und die ordentlichen Tilgungszahlungen zu decken (Mindestzuführung). Im Jahr 2026 wird die Zuführung in Höhe von 803.692 € veranschlagt.



## 2. Haushaltsentwicklung im Vermögenshaushalt

Das Volumen des Vermögenshaushalt reduziert sich um 1.967.109 € (- 33,84 %) Der Vermögenshaushalt erreicht in Einnahmen und Ausgaben ein Volumen von 3.846.321 €.



**2.1. Schwerpunkt der Investitionen und Förderungsmaßnahmen im Jahr 2026**

Nachfolgend sind die größten Investitionen und Maßnahmen im Einzelnen aufgelistet.

**Erwerbe bewegl. Anlagevermögen**

|                                |           |
|--------------------------------|-----------|
| Bauhof Arbeitsgeräte           | 13.500 €  |
| Wasserversorgung Arbeitsgeräte | 10.000 €  |
| EDV-Rathaus                    | 15.000 €  |
| FFW - Fahrzeug                 | 300.000 € |

**Bauwesen - Hochbau**

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| Schulhaus Thanning      | 500.000 €   |
| Rathaus                 | 140.000 €   |
| Wohnungsbau             | 20.000 €    |
| Bauhof                  | 10.000 €    |
| Schule (Planungskosten) | 1.100.000 € |
| Kirchlicher - Hochbau   | 50.000 €    |

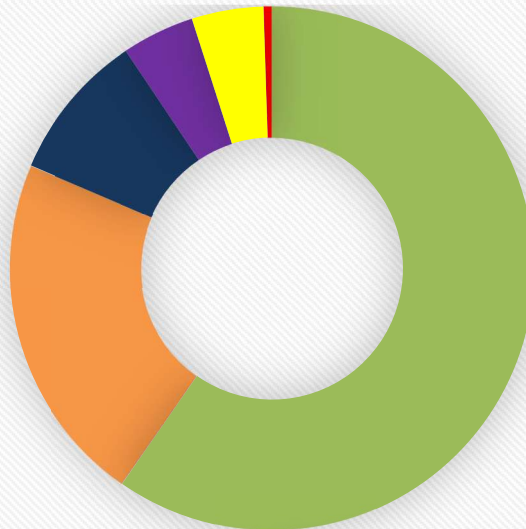
**Bauwesen - Tiefbau**

|                          |           |
|--------------------------|-----------|
| Forstweg Deining         | 25.000 €  |
| Tiefbau Kanal            | 25.000 €  |
| Tiefbau Wasser           | 240.000 € |
| Hochwasserschutz         | 10.000 €  |
| Wohnungsbau Erschließung | 10.000 €  |
| Straßenentwässerung      | 50.000 €  |

**Bauwesen - technische Anlagen**

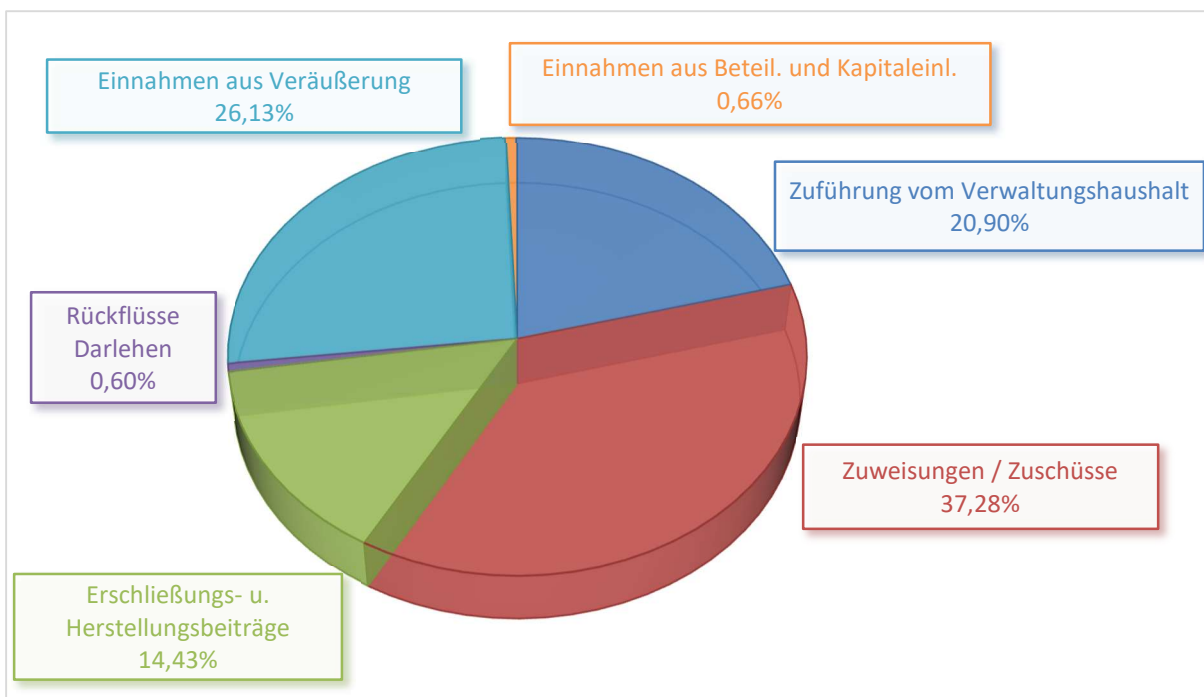
|                              |          |
|------------------------------|----------|
| Kanal betriebstechn. Anlagen | 15.000 € |
| Leerrohre                    | 20.000 € |
| Straßenbeleuchtung           | 20.000 € |
| FFW (Atemschutzwerkstatt)    | 50.000 € |

### Zusammenfassung Ausgaben 2026 3.846.321 Euro



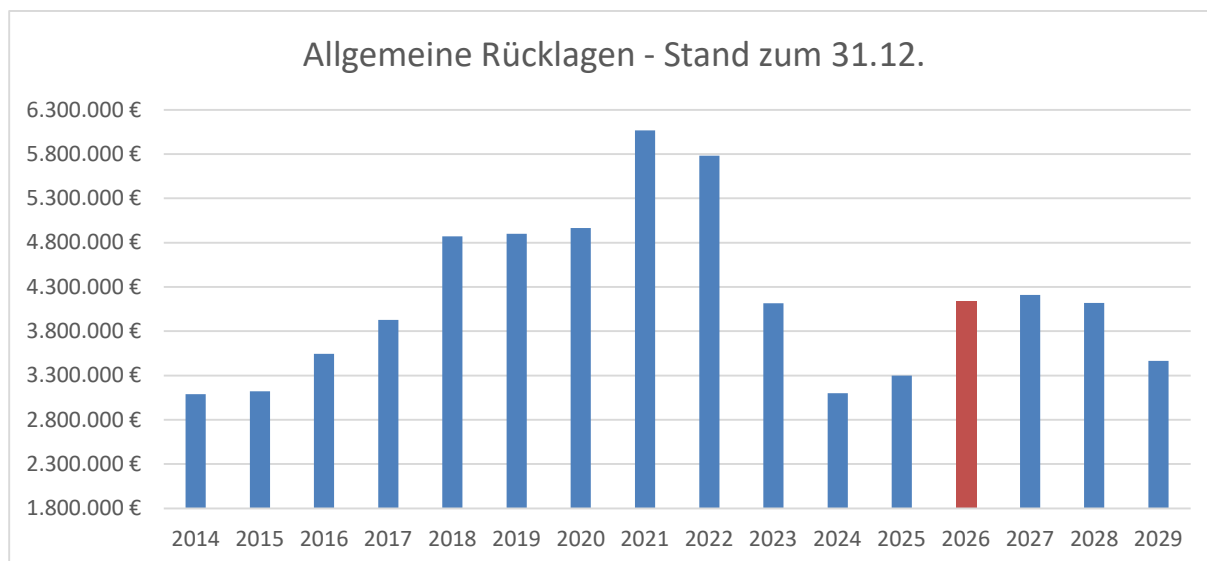
|                              |                                    |
|------------------------------|------------------------------------|
| Erwerb Grundstücke (20.000€) | Erwerb bewegl. Vermögen (352.800€) |
| Baumaßnahmen (2.295.000€)    | Zuschüsse (172.000€)               |
| Tilgung Kredit (169.141€)    | Zuführung Rücklagen (837.380€)     |

### 2.2. Einnahmen 2026 des Vermögenshaushaltes (3.846.321 €)



### 2.3. Vermögen

Der Begriff „Vermögen“ beinhaltet sowohl die Rücklagen (Allgemeine Rücklage und Sonderrücklagen) als auch das Anlagevermögen im Sinne von § 87 Nr. 3 KommHV. Im Jahr 2026 ist eine Zuführung in Höhe von 837.380 € der allgemeinen Rücklage berücksichtigt.



#### Sonderrücklagen im Bereich Abwasser und Wasser:

| Sonderrücklagen | Stand 01.01. | Zuführung  | Entnahme    | Stand 31.12. |
|-----------------|--------------|------------|-------------|--------------|
|                 |              |            |             |              |
| Kanal 2025      | 78.720,97 €  | 2.383,34 € |             | 81.104,31 €  |
| 2026            | 81.104,31 €  |            | 12.782,30 € | 68.322,01 €  |
|                 |              |            |             |              |
| Wasser 2025     | 147.158,20 € |            | 53.057,31 € | 94.100,89 €  |
| 2026            | 94.100,89 €  |            | 12.782,30 € | 81.318,59 €  |
|                 |              |            |             |              |

Bei den Entnahmen im Jahr 2026 handelt es sich um die Auflösung des Stammkapitals der ehemaligen Gemeindewerke zu Gunsten der Gemeinde Egling.

#### **Bilanz- und steuerliche Verhältnisse zum 31.12.2025 Bereich GW Abt. Kanal**

Die GW Egling, Bereich Abwasser, verfügen lt. Bilanz 2025 über 5.976.871,58 € Sachanlagen, sowie über Außenstände von 30.428,60 € u. Bankguthaben von 47.035,14 €.

Die 5 %-ige Beteiligung am Abwasserzweckverband Isar-Loisachgruppe wird mit 974.065,23 € ausgewiesen.

Auf der Passivseite beträgt das Stamm-Kapital mit 12.782,30 €. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 485.458,46 € entstand vor allem deshalb, weil die jährliche buchmäßige Auflösung der Investitionszuschüsse (144.538,31 € Einnahmen) geringer ist als die jährliche Afa (440.214,08 € Aufwand). Auch in künftigen Jahren wird somit ein buchmäßiger Verlust aus diesem Grunde nicht zu vermeiden sein. Liquiditätsmäßig entstehen daraus keine Engpässe. Der akkumulierte Gewinnvortrag aus den Vorjahren summiert sich auf 2.139.369,69 €, ferner wurde eine Rückstellung f. Jahresabschlusskosten mit 2.558,00 € gebildet. Bankverbindlichkeiten bestehen zum 31.12.2025 in Höhe von 300.000 €, bzgl. der Neuaufnahme im Jahr 2025 wegen diverser Sanierungsmaßnahmen und Umlagen an den Abwasserzweckverband, sowie sonst. Verbindlichkeiten (v.a. passivierte Investitions-

Zuschüsse des Freistaates Bayern) mit 5.059.149,02 €. Die Bilanzsumme in Höhe von 7.028.400,25 € hat sich ggü. dem Vorjahr um über 330 T€ reduziert, da kaum Investitionen getätigt wurden und die Afa das Anlagevermögen reduzierten.

### **Vermögensentwicklung (Bilanzzahlen 2025, Abt. Wasser)**

Die GW Egling, Bereich Wasser, verfügen lt. Bilanz 2025, erstellt im Februar 2026 über 1.244.625,68 € Anlagevermögen. Unter Einbeziehung des Umlaufvermögens in Höhe von 511.960,61 € (Warenbestand 39.371,28 €, sonst. Vermögensgegenstände 4.847,87 €, Forderungen aus L + L. 458,33 € und Bankguthaben von 467.283,13 € beträgt die Bilanzsumme nunmehr 1.756.586,29 €.

Die Passiv-Positionen setzen sich zusammen aus Stamm-Kapital mit 12.782,30 €, den allgem. Rücklagen mit 272.895,18 €, sowie akkumulierte Gewinne der Vorjahre mit 663.162,90 € zusammen, sowie Rückstellung für Jahresabschlusskosten und Berufsgenossenschaft mit 6.045 € u. Steuerrückstellung mit 2.016 €. Die Bankverbindlichkeiten betrugen 781.466,28 € zum Jahresende 2025.

Es konnte in 2025 ein steuerlicher Jahresüberschuss von 18.218,63 € erzielt werden.

Die Passivseite ergibt ebenfalls einen Wert von 1.756.586,29 €.

Die steuerliche ordentliche Afa i.H. von ca. 46.306,02 € sowie der Zinsaufwand in Höhe von 30.610,61 € konnten voll erwirtschaftet werden.

Die Steuerkanzlei Achenbach & Partner, München hat die Jahresabschlüsse 2025 für die Bereiche Wasser und Kanal erstellt und außerdem einen konsolidierten Jahresabschluss gefertigt.

### **2.4. Schuldenstand der Gemeinde**

Für den Wohnungsbau mit sechs Wohneinheiten und einer Tagesbetreuung überwiegend für Senioren in Egling hat die Gemeinde in 2019 ein zinsloses Kapitalmarktdarlehen der BayernLabo mit 20-jähriger Laufzeit aufgenommen. Die Darlehensrückzahlungen erfolgen vom 19.10.2022 bis 30.09.2040.

|                     |             |
|---------------------|-------------|
| Stand am 31.12.2021 | € 1.151.400 |
| Stand am 31.12.2025 | € 893.850   |
| Stand am 31.12.2026 | € 833.250   |

Die Darlehen der Bereiche Abwasser und Wasser wurden durch die Auflösung der Gemeindewerke zum 01.01.2026 übernommen.

|                     |             |
|---------------------|-------------|
| Stand am 31.12.2025 | € 1.081.466 |
| Stand am 31.12.2026 | € 975.279   |

### **2.5. Kassenkredit**

Der in der Haushaltssatzung festgelegte Kassenkredit in Höhe von 1.000.000 € wird vorsorglich beschlossen, um auch bei einem Zusammentreffen mehrerer großer Zahlungen die Liquidität der Kasse zu gewährleisten.

## **III. Finanzplanung 2027 bis 2029**

Die Gemeinde Egling hat die Jahre 2015 bis 2021 genutzt, um Rücklagen zu bilden und damit mehr finanziellen Spielraum für die kommenden Jahre zu schaffen. Bis Ende 2021 konnten die Rücklagen auf 6.068.281 € erhöht werden. Im Jahr 2022 erfolgte die erste Entnahme, und der Rücklagenstand zum 31. Dezember 2025 beträgt 3,3 Mio. €.

Die gewährten Darlehen an die Zweckverbände, die ein zusätzliches finanzielles Polster darstellen, laufen zum Ende des Jahres 2026 aus.

In den kommenden Jahren stehen wichtige Investitionen an, darunter:

- Energetische Sanierung der Grundschule Egling
- Maßnahmen für die Feuerwehren
- Sanierung des alten Schulhauses in Thanning
- Erweiterungsumbau des Vereinsheims in Schalkofen

Die zukünftige Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt hängt von den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts ab. In den vergangenen Jahren entwickelte sich dies für die Gemeinde positiver als geplant, insbesondere durch gestiegene Steuereinnahmen und geminderte Ausgaben im Bereich Personal. Gleichzeitig steigen jedoch die Anforderungen an die kommunalen Leistungen stetig an.

Für das Jahr 2027 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 2 Mio. € eingeplant, gefolgt von weiteren 9,5 Mio. € im Jahr 2028 und 6 Mio. € im Jahr 2029, um die Generalsanierung der Schule sowie den Ausbau von Ganztagsbetreuungsplätzen zu finanzieren.

### **Schwerpunkte von Investitionen und Förderungsmaßnahmen in Finanzplan 2027-2029**

#### Feuerlöschwesen

|                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| Anschaffung neuer Fahrzeuge | 500.000 € |
|-----------------------------|-----------|

#### Schule

|                            |              |
|----------------------------|--------------|
| Hochbau Schule / Turnhalle | 24.000.000 € |
| Zimmerausstattung Schule   | 500.000 €    |

#### gemeindliche Gebäude

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| Vereinsheim Schalkofen | 1.150.000 € |
|------------------------|-------------|

#### Baumaßnahmen

|                          |             |
|--------------------------|-------------|
| Tiefbau Kanal            | 75.000 €    |
| Tiefbau Wasser           | 90.000 €    |
| Erschließung Wohnungsbau | 800.000 €   |
| Straßenentwässerung      | 150.000 €   |
| Wohnungsbau              | 2.000.000 € |

### **IV. Stellenplan**

Der Stellenplan für das Jahr 2026 stellt sicher, dass die Verwaltung, der Bauhof sowie die Kinderbetreuung mit dem erforderlichen Personal ausgestattet sind, um die kommunalen Aufgaben effizient zu erfüllen.

Die Zahl der Beamtenstellen wurde bereits im Jahr 2024 um eine zusätzliche Stelle erhöht, während die Zahl der Beschäftigtenstellen im Jahr 2026 bei 57,50 liegt. Die Gemeinde bleibt bestrebt, eine optimale Personalausstattung sicherzustellen und gleichzeitig wirtschaftlich zu handeln.

Im Bereich der Ausbildung setzt die Gemeinde Egling auf Nachwuchsförderung. Zum 1. September 2026 wird eine weitere Ausbildungsstelle für eine Erzieherin geschaffen, um dem wachsenden Bedarf in der Kinderbetreuung Rechnung zu tragen. Zum 01.09.2025 wurde eine neue Ausbildungsstelle für eine Verwaltungsfachangestellte im Rathaus eingerichtet. Diese Maßnahme dient der langfristigen Sicherstellung qualifizierten Fachpersonals in der Gemeindeverwaltung.

Eine Sachbearbeiterin, die den Beschäftigungslehrgang 2 begonnen hat, wird diesen im Laufe des Jahres 2026 erfolgreich abschließen und damit ihre Qualifikation für weiterführende Verwaltungsaufgaben im Bereich der Finanzverwaltung erweitern.

Zudem legt die Gemeinde besonderen Wert auf die Weiterqualifizierung des Personals in der Kinderbetreuung. Vier Mitarbeiterinnen aus dem Kita-Bereich befinden sich derzeit in einer Weiterbildung zur Ergänzungskraft, um ihre Fachkenntnisse zu vertiefen und die Qualität der Betreuung weiter zu steigern. Diese Investition in die Personalentwicklung trägt dazu bei, den steigenden Anforderungen in der frühkindlichen Bildung gerecht zu werden.

## **V. Zusammenfassung und Ausblick**

Die Umsetzung des Haushaltsplans 2026 sowie der Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2029 hängt maßgeblich von der weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ab. Insbesondere die Entwicklung der Steuereinnahmen und die Höhe der staatlichen Zuweisungen werden entscheidend beeinflussen, in welchem Umfang die geplanten Maßnahmen und Investitionen realisiert werden können.

Die Gemeinde Egling sieht sich weiterhin mit steigenden Anforderungen und finanziellen Herausforderungen konfrontiert. Trotz der positiven Entwicklung der vergangenen Jahre gilt es, eine nachhaltige Haushaltsführung zu gewährleisten und gleichzeitig notwendige Investitionen in die kommunale Infrastruktur und Daseinsvorsorge nicht aus den Augen zu verlieren.

Die geplanten Investitionen, insbesondere in die Bildungseinrichtungen, Kinderbetreuung und kommunale Infrastruktur, sind essenziell, um die Attraktivität und Lebensqualität in der Gemeinde langfristig zu sichern. Gleichzeitig wird eine verantwortungsvolle Finanzpolitik verfolgt, die eine ausgewogene Balance zwischen den verfügbaren finanziellen Mitteln und den zukünftigen Verpflichtungen herstellt.

Die Gemeinde wird die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin genau beobachten und flexibel auf Veränderungen reagieren, um die finanzielle Stabilität der Gemeinde Egling zu bewahren. Durch eine vorausschauende Haushaltsplanung und effiziente Ressourcennutzung wird sichergestellt, dass die Gemeinde auch in den kommenden Jahren handlungsfähig bleibt und die anstehenden Herausforderungen erfolgreich bewältigt.

Egling, 24.02.2026

Sabrina Hönig  
Kämmerei